

Gemeinwohl und Zugehörigkeit

In welcher Gesellschaft wollen wir (zusammen)leben?

10. Tiroler Integrationsenquete

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 09:00 bis 17:30 Uhr

Innsbruck, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Großer Saal

Was macht die Qualität einer offenen und vielfältigen Gesellschaft aus und was sind wichtige Grundlagen dafür? Wie sieht es mit der Anerkennung der Zugehörigkeit von „Fremden/Neuen/Anderen“ aus und welche Faktoren fördern oder hemmen die Entwicklung eines Zugehörigkeitsgefühls? Wie viel Sicherheit braucht es, um Offenheit zuzulassen und wo schränkt ein überschießendes Sicherheitsbedürfnis gesellschaftliche Weiterentwicklung ein? Auf welchem Gesellschaftsbild gründet unsere Verfassung? Was brauchen IntegrationsakteurInnen, um in ihrem Handeln nicht zu Getriebenen des öffentlichen Diskurses zu werden, sondern Gesellschaft aktiv mitzugestalten? Wie begegnen wir weit verbreiteten Ängsten und der oft unsachlichen Diskussion, die diese auslöst oder verstärkt?

Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns bei der diesjährigen Integrationsenquete auseinandersetzen. Denn bei Integration geht es um mehr als nur um die Eingliederung von Zugewanderten in unsere Gesellschaft. Es geht um das Selbstverständnis und die Gestaltung einer Gesellschaft, die allen Menschen Zugehörigkeit ermöglicht und sie damit befähigt und motiviert, ihren Teil zum Gemeinwohl beizutragen. Migration und Integration ist in diesem Zusammenhang nur ein Auslöser dieser Auseinandersetzung. Betroffen davon sind alle Menschen, die bei uns leben, egal wie lange sie schon hier ansässig sind.

Die ReferentInnen nähern sich diesen Fragen mit unterschiedlichen Perspektiven an: gesellschaftspolitisch, soziologisch, sicherheitspolitisch und aus Sicht unserer Verfassung.

Ziel ist die Arbeit an einem gemeinsamen Verständnis von Gesellschaft, Gemeinwohl und Zugehörigkeit und damit auch einer gemeinsamen, tragfähigen Basis für aktives Handeln zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft.

Zur Bedeutung der Migration im Diskurs pluraler Gesellschaften (Arbeitstitel)

Marlene Streeruwitz, freiberufliche Autorin und Regisseurin (www.marlenestreeruwitz.at)

Zwischen Individualisierung und Gemeinwohl (Arbeitstitel)

Dr. Simon Burtscher-Mathis, Soziologe, Organisationsberater für gesellschaftliche Entwicklung (www.soziologisch.com)

Was bedeutet Sicherheit in einer offenen Gesellschaft (Arbeitstitel)

Prof. Dr. Reinhard Kreissl, Soziologe und Publizist, Gründer und Direktor des Vienna Centre for Societal Security (VICESSE)

Welches Gesellschaftsbild liegt unserer Verfassung zugrunde (Arbeitstitel)

Dr.ⁱⁿ Maria Bertel, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre Innsbruck

Offene Gesprächsrunde – mit ReferentInnen und Publikum

Abschluss und gemüthlicher Ausklang

Moderation: Mag.^a Sabine Volgger, Moderatorin und Kommunikationsexpertin, clavis Kommunikationsberatung GmbH

Anmeldung: Die Teilnahme an der Enquete ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um eine **Anmeldung bis Mittwoch, 09. Oktober 2019** im Haus der Begegnung, Tel 0512/587869 oder hdb.kurse@dibk.at

Die Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von:
Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit; Stadt Innsbruck, MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck; Tiroler Integrationsforum



**INNS'
BRUCK**



HAUSDERBEGEGNUNG



DIÖZESE
INNSBRUCK

